



„Wir müssen Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Wissen für positiven Wandel zu nutzen. Ein kreativer Denker, der Ideen herausfordert und durch Zusammenarbeit sein Verständnis von globalen Zusammenhängen vertieft, wird den Wandel vorantreiben, den wir gerne in der Welt sehen möchten.“

**Whāia te iti kahurangi ki te tūohu koe me he maunga teitei.**

Greife nach den höchsten Wolken. Wenn Du sie verpasst, dann landest Du auf einem erhabenen Berg.“

*Sharee Ineson*

**Sharee Ineson**  
Lehrerin, Southland Girls High School, Neuseeland

## Der halbe Weg ist nicht genug: von den MDGs zu den Globalen Zielen

### Fach:

Geografie, Politik, Sozialkunde

### Lernziele:

- Vermittlung von Grundlagenwissen zu den Globalen Zielen
- Auseinandersetzung mit der Wirkung der Globalen Ziele
- Den Zusammenhang zwischen den Globalen Zielen und den Millenniumszielen verstehen
- Auseinandersetzung mit der Frage, warum die Globalen Ziele für sich beanspruchen, nachhaltiger zu sein als die MDGs

### Vorbereitung:

- Diese Unterrichtseinheit setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler die Millenniumsentwicklungsziele kennen und sich idealerweise bereits mit ihnen auseinandergesetzt haben.
- Diese Unterrichtseinheit setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler den Animationsfilm zu den Globalen Zielen gesehen haben: <https://vimeo.com/137728737> (Englisch mit deutschem Untertitel - durch Klick auf cc im rechten unteren Bildrand wird Ihnen die Option angeboten, Deutsch als Untertitel zu wählen.) Wenn die Klasse den Film nicht gesehen hat, müssen Sie die Einheit eventuell etwas anpassen.
- Drucken Sie die Dokumente im Anhang für die verschiedenen Lernaktivitäten aus.

Zeitaufwand:

**60**  
Minuten

Age range:

**11-14**  
Jahre



World's Largest Lesson ist ein gemeinschaftliches Projekt zur Bekanntmachung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Projekt ist ein konkretes Beispiel für die Relevanz des Globalen Ziels 17 „Partnerschaften für die Ziele“ und wäre ohne die Unterstützung unserer Partner nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an die Unterstützer:



Powered By:



Distributed By:



Translated By:



Und ein besonderes Dankeschön an alle, die weltweit mit uns an diesem Projekt gearbeitet haben:



Die Unterrichtseinheiten wurden in Zusammenarbeit mit Think Global [www.think-global.org.uk](http://www.think-global.org.uk) erarbeitet. Bildung fördern für eine faire und nachhaltige Welt.

## Lernaktivität

5  
Minuten

Zeigen Sie der Klasse den kurzen Film über den Panyee FC (Dauer: 5.15 Minuten). Diesen finden Sie hier:

- <https://vimeo.com/21871455>
- <https://www.youtube.com/watch?v=jU4oA3kkAWU>

Der Film handelt von der Gründung des Panyee Fußball Clubs. Ko Panyee ist eine kleine thailändische Insel. Der Film zeigt wie auf der Insel – entgegen aller Zweifel – eines der erfolgreichsten thailändischen Fußballteams gegründet wurde.

Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf, folgende Fragen in Zweier-Teams zu diskutieren:

- Wovon handelt der Film?
- Was haben die Menschen in dem Film erreicht?
- Welche Begebenheiten haben dazu geführt, dass sich die Jungen ihren Traum erfüllt haben?
- Was ist die zentrale Botschaft des Films?

## Abwandlungen und Alternativen

Wenn Sie den Film aus verschiedenen Gründen nicht zeigen können, lesen Sie der Klasse die Geschichte aus Anhang 1 vor.

## Lernaktivität

10  
Minuten

Teilen Sie das Arbeitsblatt aus Anhang 2 an alle Schülerinnen und Schüler aus. Lassen Sie die Schüler die einzelnen Ziele nach Wichtigkeit in Form eines Diamanten sortieren – ein Ziel - das aus Sicht der Schüler wichtigste - steht dabei ganz oben an der Spitze des Diamanten, das aus Sicht der Schüler unwichtigste Ziel steht an der unteren Spitze des Diamanten, die übrigen Ziele stehen in der Mitte. Bieten Sie den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten an, die Ziele zu sortieren – z.B. nach:

- Lokaler Relevanz
- Nationaler Relevanz
- Globaler Relevanz
  - in Bezug auf die Wichtigkeit
  - in Bezug auf die erreichten Ergebnisse
  - in Bezug auf zukünftige Aktivitäten

Es gibt hierfür keine richtigen oder falschen Antworten. Vielmehr ist es bei der Aufgabe das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken machen und über ihre Ideen diskutieren.

Erklären Sie der Klasse, dass die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung auf den Erfolgen der MDGs aufbauen.

## Abwandlungen und Alternativen

Alternativ können Sie die Schülerinnen und Schüler bitten, die acht MDGs von wichtig zu unwichtig zu sortieren; die drei wichtigsten auszuwählen oder zu entscheiden, welche beiden sie streichen würden und warum. Ältere Schülerinnen und Schüler könnten die MDGs nach verschiedenen Aspekten mehrmals priorisieren. Anschließend kommen sie miteinander ins Gespräch, ob sie die Ziele unterschiedlich priorisiert haben und woran diese unterschiedliche Gewichtung ihrer Meinung nach liegt.

## Lernaktivität

10  
Minuten

Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler dazu auf, eine Mind Map oder einen Spinnendiagramm zu den Globalen Zielen zu erstellen, in der oder dem sie ihre zentralen Ideen festhalten. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler alles schriftlich festzuhalten, was sie bereits über die Globalen Ziele oder die Probleme, die diese adressieren, wissen. Fragen Sie die Klasse: „Welche Farbe, welches Symbol oder welches Bild fällt Dir ein, wenn Du an die Globalen Ziele (oder an ein spezifisches Ziel oder Problem) denkst?“

## Abwandlungen und Alternativen

Als Alternative können Sie die Schülerinnen und Schüler auch bitten, ein Wissen, Möchte-ich-Wissen, Bereits-Gelernt-Raster anzulegen. Dafür sollen sie drei Spalten zeichnen und alles, was sie bereits über die Globalen Ziele wissen, in die erste Spalte schreiben. In die zweite Spalte schreiben sie alles, was sie gerne über die Globalen Ziele wissen möchten – diese können sie während der gesamten Unterrichtsstunde ergänzen.

Am Ende der Stunde bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die letzte Spalte mit allen Fakten zu ergänzen, die sie bereits über die Globalen Ziele gelernt haben. Alles was nun noch in der Rubrik „Möchte-ich-Wissen“ vorhanden ist, kann in einer Stillarbeit oder Hausaufgabe recherchiert werden oder Grundlage für eine Folgestunde sein.

## Lernaktivität

20  
Minuten

Speed Interviews: Teilen Sie die Schülerinnen und Schüler in Sechser-Gruppen ein. Verteilen Sie die Arbeitsblätter aus Anhang 3 an die Schüler und vergeben Sie die verschiedenen Themenbereiche an einzelne Schüler. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern drei Minuten Zeit, das Arbeitsblatt zu lesen und Fragen dazu zu stellen. Innerhalb ihrer Gruppe finden sich die Schülerinnen und Schüler anschließend paarweise zusammen und erklären ihrem Partner oder ihrer Partnerin in einer Minute ihr jeweiliges Thema. Die Zuhörenden sollten Schlüsselbegriffe und Ideen notieren.

Am Ende der Übung sollten alle von jedem Thema gehört haben und dazu in der Lage sein, ihre Mind Map um entsprechende Begriffe zu ergänzen. Wenn möglich, sollten sie dafür eine andere Farbe nutzen, als für ihre ersten Ideen.

## Abwandlungen und Alternativen

Die kinderfreundliche Version der Globalen Ziele (verfügbar in Englisch unter [www.globalgoals.org/worldslargestlesson](http://www.globalgoals.org/worldslargestlesson)) kann die Schülerinnen und Schüler bei dieser Übung unterstützen.

## Lernaktivität

5  
Minuten

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, für jeden Themenbereich der Globalen Ziele über mögliche und zukünftige Wirkungen der Ziele nachzudenken und diese in ihrer Mind Map festzuhalten. Sie sollten sich dabei auf die erreichten Fortschritte und Wirkungen nach fünf Jahren konzentrieren.

## Abwandlungen und Alternativen

Ältere Schülerinnen und Schüler können Sie nach den Wirkungen in einem, fünf, zehn und fünfzehn Jahren fragen – was wird sich verändern?

Sie können die Aufgabe auch erweitern, indem Sie die Schülerinnen und Schüler bitten, sich Gedanken zu machen, was die Erreichung der Ziele verhindern oder beeinflussen könnte.

## Lernaktivität

10  
Minuten

Um die Stunde zu beenden, teilen Sie die 17 Globalen Ziele aus Anhang 4 oder 5 mit den Schülerinnen und Schülern. Bitten Sie sie, diese genauso wie vorher die MDGs und auf Grundlage der gleichen Kriterien in Form eines Diamanten zu sortieren. Haben einige Schülerinnen und Schüler die Ziele ähnlich sortiert?

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, folgende (oder ausgewählte) Fragen zu diskutieren:

- Wie ähneln und wie unterscheiden sich die Globalen Ziele und die MDGs?
- Was ist nachhaltige Entwicklung und inwiefern werden die Globalen Ziele nachhaltiger sein als die MDGs?
- Wie können die Globalen Ziele erfolgreicher sein als die MDGs?
- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler über die Geschichte vom Stundenanfang und die Globalen Ziele nachzudenken. Wie sind sie verbunden?
- Warum ist es wichtig für den Erfolg der Globalen Ziele, dass sie partizipativer gestaltet sind als die MDGs?

### Aktiv für die Globalen Ziele

Als Lehrerin oder Lehrer haben Sie Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu überzeugen, dass sie nicht hilflos gegenüber globalen Problemlagen sind, dass Veränderung möglich ist und sie einen aktiven Beitrag leisten können. Der Design- for- Change „I Can“-Schulwettbewerb lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, Veränderung für sich selbst zu schaffen und andere

Kinder und Jugendliche darüber zu informieren. Für mehr Informationen gehen Sie auf [www.dfcworld.com](http://www.dfcworld.com). Auf [visit www.globalgoals.org/worldslargestlesson](http://www.globalgoals.org/worldslargestlesson) können Sie ein Design- for- Chance- Unterrichtspaket sowie ein Informationspaket für engagierte junge Menschen (beides in englischer Sprache) herunterladen.

DESIGN for  
CHANGE



## Panyee FC

Panyee ist ein kleines, schwimmendes Dorf in Südthailand. 1986 hat sich eine Gruppe von Jungs zusammengetan und zukünftige Generationen mit ihren Vorhaben inspiriert. Bis dahin waren die einzigen in Panyee möglichen Sportarten, Bootrennen und Angeln, weil das Dorf von allen Seiten von Wasser umgeben ist.

Die Jungen liebten es, Fußball im Fernsehen anzusehen. Eines Tages schlug einer der älteren Jungen vor, ein eigenes Fußballteam zu gründen. Die Jungen waren begeistert und waren voller Motivation, sofort die Meisterschaft zu gewinnen. Doch die anderen Dorfbewohner fanden die Idee lächerlich und belächelten die Kinder. So etwas hatte es noch nie in Panyee gegeben und ihnen schien es unmöglich, einen Fußballclub in einem Dorf auf Stelzen auf dem Wasser zu gründen. Die Jungen realisierten, dass die anderen Dorfbewohner Recht hatten: es gab keinen Ort, wo sie spielen oder



trainieren konnten und es gab auch keine freie Fläche, die dafür hätte genutzt werden können. Sie hatten also ein Team, aber kein Spielfeld. Doch sie versprachen sich gegenseitig, ihr eigenes Spielfeld zu bauen.

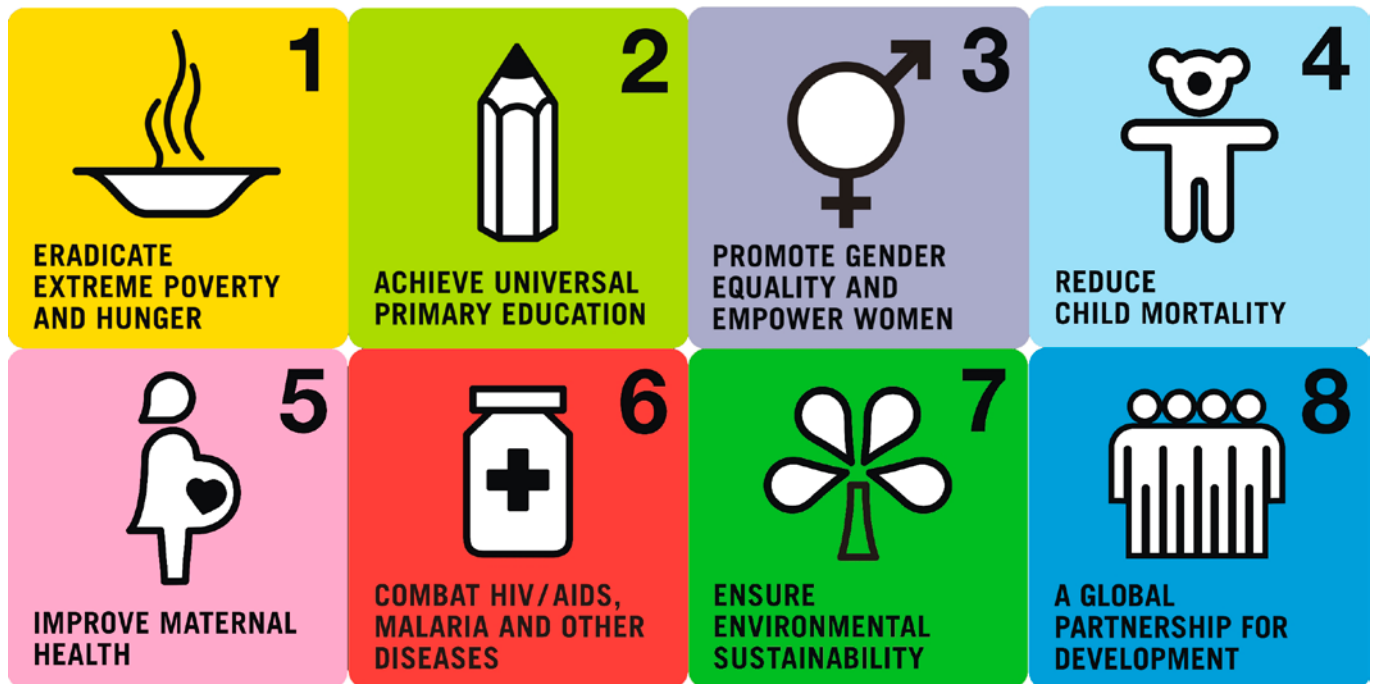
Die Jungen begannen altes Holz zu sammeln, das sie in der Umgebung des Dorfes fanden und banden es zu Flößen im Wasser zusammen. Noch nach der Schule trafen sie sich und arbeiteten bis spät abends an ihrem neuen Spielfeld. Irgendwann war es fertig: ihr eigenes, hölzernes Spielfeld. Auch wenn es etwas schief und auch unsicher war. Nägel standen aus dem Spielfeld heraus. Der Ball fiel ständig ins Wasser, genauso wie die Kinder selbst. Sie spielten auf einem nassen, rutschigen Untergrund, aber ihre Ballfertigkeiten entwickelten sich, im Anbetracht der kleinen Spielfeldgröße, gut. Doch die Dorfbewohner waren immer noch der Meinung, dass sie es niemals zur Meisterschaft schaffen würden, wenn sie weiter auf ihrem wackeligen Spielfeld trainierten.

Eines Morgens sah einer der Jungen ein Werbeposter für ein eintägiges Fußballturnier auf dem Festland. Das Team war sich unsicher, ob sie gut genug sein würden, um an dem Wettbewerb teilzunehmen. Sie entschieden sich trotzdem daran teilzunehmen. Die Jungen hatten zu diesem Zeitpunkt noch nicht realisiert, dass mittlerweile das gesamte Dorf angefangen hatte, ihnen beim Training zuzusehen. Als Überraschung legten alle Dorfbewohner zusammen und kauften dem Team Trikots, die sie beim Turnier tragen konnten. Einige Dorfbewohner reisten sogar mit dem Team zum Turnier um sie anzufeuern.

Als das Turnier begann, merkte das Team schnell, dass sie besser waren, als sie gedacht hatten. Die großen Tore waren leichter zu treffen als ihre kleinen Tore in Panyee und sie schafften es bis ins Halbfinale. Aber das Spiel verlief schwierig: es regnete in Strömen und auch das andere Team spielte sehr gut. Die Schuhe der Jungs aus Panyee sogten sich voll Wasser und erschwerten ihnen das Laufen. Zur Halbzeit führte das gegnerische Team mit zwei Punkten Abstand. Das Team war entmutigt und wusste nicht, wie es die Situation noch mal für sich entscheiden konnte.

In der zweiten Hälfte entschieden sie sich, ihre nassen Schuhe auszuziehen. Es war viel natürlicher für sie, barfuß zu spielen – so wie sie es Zuhause in Panyee immer taten – und sie waren viel schneller als noch in der ersten Halbzeit. Sie konnten schnell ausgleichen. Obwohl das andere Team letztendlich mit einem Tor Abstand das Spiel gewann, war das ganze Dorf unglaublich stolz auf sein Team. So wurde Fußball innerhalb kürzester Zeit die Lieblingsfreizeitbeschäftigung der Bewohner Panyee's. Sie bauten ein neues, großes Spielfeld für die Trainingseinheiten ihres Teams. Panyee FC ist heute einer der erfolgreichsten Fußballclubs in Südthailand: Sie haben 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 die Meisterschaft gewonnen.

# Die Millenniumsentwicklungsziele



MDG 1: Extreme Armut und Hunger bekämpfen

MDG 2: Allgemeine Grundschulbildung verwirklichen

MDG 3: Die Gleichstellung der Geschlechter fördern und die Rolle von Frauen stärken

MDG 4: Die Kindersterblichkeit senken

MDG 5: Die Gesundheit von Müttern verbessern

MDG 6: HIV/Aids, Malaria und andere schwere Krankheiten bekämpfen

MDG 7: Die ökologische Nachhaltigkeit sichern

MDG 8: Eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen



Schneidet die Ziele aus und sortiert sie nach Wichtigkeit.

# Die Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung

## Thematik 1: Armut

### (Globales Ziel 1: Keine Armut, Globales Ziel 10: Reduzierte Ungleichheiten)

#### Zielsetzungen der Globalen Ziele 1 und 10:

- Extreme Armut - gegenwärtig definiert als der Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen müssen - für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen.
- Alle Männer und Frauen, insbesondere die Armen und Schwachen, haben die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und Verfügungsgewalt über Grund und Boden und sonstigen Vermögensformen, Erbschaften.
- Widerstandsfähigkeit der Armen und der Menschen in schwierigen Situationen erhöhen und ihre Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Katastrophen und anderen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Katastrophen verringern.
- Alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Beteiligung und Inklusion fördern.
- Eine geordnete, sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen erleichtern, unter anderem durch die Anwendung einer gut geplanten und gesteuerten Migrationspolitik.

#### Warum?

- Die 85 reichsten Menschen der Welt haben so viel Vermögen wie die ärmste Hälfte der Weltbevölkerung (3.5 Milliarden Menschen). (Oxfam UK, 2014)

## Thematik 2: Gesundheit und Wohlbefinden

### (Globales Ziel 2: Keine Hungersnot, Globales Ziel 3: Gute Gesundheitsversorgung, Globales Ziel 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen)

#### Zielsetzungen der Globalen Ziele 2, 3 und 6:

- Hunger beenden und sicherstellen, dass alle Menschen, insbesondere die Armen und Menschen in prekären Situationen, einschließlich Kleinkindern, ganzjährig Zugang zu sicheren, nährstoffreichen und ausreichenden Nahrungsmitteln haben.
- Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen erhöhen und die Flächen- und Bodenqualität schrittweise verbessern.
- Weltweite Müttersterblichkeit auf unter 70 je 100.000 Geburten senken.
- Vermeidbaren Todesfällen bei Neugeborenen und Kindern unter 5 Jahren ein Ende setzen.
- Die Zahl der Todesfälle und Verletzungen infolge von Verkehrsunfällen weltweit halbieren.
- Allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.
- Angemessener und gleichberechtigter Zugang zu Hygiene und Sanitäreinrichtungen für alle mit besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen.

#### Warum?

- Chronischer Hunger betrifft immer noch 870 Millionen Menschen weltweit, was sich auch in der Häufigkeit von Mangelernährung bei Kindern und anderen Indikatoren für Hunger zeigt. Zusätzlich haben hunderte Millionen Menschen ernsthaften Vitamin- und Nährstoffmangel. Schätzungen gehen davon aus, dass drei Millionen Kinder unter fünf jedes Jahr an den Folgen von Unterernährung sterben (<http://unsdsn.org/resources/goals-and-targets/>).



## Thematik 3: Bildung, Qualifikation und Beschäftigung

### (Globales Ziel 4: Hochwertige Bildung, Globales Ziel 8: Gute Arbeitsplätze und Wirtschaftliches Wachstum)

#### Zielsetzungen der Globalen Ziele 4 und 8:

- Sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt.
- Gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten.
- Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft, namentlich von Menschen mit Behinderungen, Angehörigen indigener Völker und Kindern in prekären Situationen, zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten.
- Höhere wirtschaftliche Produktivität durch Vielfalt, technologische Modernisierung und Innovation erreichen.
- Produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

#### Warum?

- 57 Millionen Kinder gehen nicht zur Schule, 31 Millionen davon sind Mädchen, von diesen 57 Millionen werden 49 % aller Wahrscheinlichkeit nach niemals ein Klassenzimmer betreten, mehr als 50% dieser 57 Millionen Kinder lebt in Subsahara Afrika. ([http://en.unesco.org/post2015/sites/post2015/files/Making\\_Education\\_a\\_Priority\\_in\\_the\\_Post-2015\\_Development\\_Agenda.pdf](http://en.unesco.org/post2015/sites/post2015/files/Making_Education_a_Priority_in_the_Post-2015_Development_Agenda.pdf)).

## Thematik 4: Eine faire Welt

### (Globales Ziel 5: Gleichberechtigung der Geschlechter, Globales Ziel 16: Frieden und Gerechtigkeit)

#### Zielsetzungen der Globalen Ziele 5 und 16:

- Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden.
- Alle Formen von Gewalt gegen alle Frauen und Mädchen im öffentlichen und im privaten Bereich einschließlich des Menschenhandels und sexueller und anderer Formen der Ausbeutung beseitigen.
- Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.
- Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern.
- Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden.

#### Warum?

- In Subsahara Afrika und Südwest-Asien haben immer noch deutlich mehr Jungen als Mädchen Zugang zu Sekundarschulen und tertiärer Bildung.
- Weltweit besetzen Frauen weniger als ein Viertel aller Parlamentssitze (<http://www.theguardian.com/global-development/2015/mar/26/millennium-development-goal-three-gender-equality-explainer>).

## Thematik 5: Nachhaltigkeit

**(Globales Ziel 7: Erneuerbare Energie, Globales Ziel 9: Innovation und Infrastruktur, Globales Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, Globales Ziel 12: Verantwortungsvoller Konsum, Globales Ziel 17: Partnerschaften, um die Ziele zu erreichen)**

**Zielsetzungen der Globalen Ziele 7, 9, 11, 12 und 17:**

- Den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern.
- Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.
- Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren.
- Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
- Die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste verringern.
- Die politische Eigenverantwortlichkeit eines jeden Landes respektieren, um Politiken zur Armutsreduzierung und nachhaltigen Entwicklungsförderung zu entwickeln und einzuführen.

**Warum?**

- Schätzungen zufolge haben 2015 2,8 Milliarden Menschen keinen Zugang zu neuen Energien, mehr als 1,1 Milliarden Menschen haben gar keinen Zugang zu Elektrizität. Rund 4,3 Millionen Menschen sterben jedes Jahr an den Folgen von Raumvergiftung aufgrund von Koch- und Heizgewohnheiten mit nicht nachhaltigen Brennstoffen (<https://sustainabledevelopment.un.org/topics/energy>).

## Thematik 6: Umwelt

**(Globales Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, Globales Ziel 14: Leben unter dem Wasser, Globales Ziel 15: Leben an Land)**

**Zielsetzungen der Globalen Ziele 13, 14 und 15:**

- Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken.
- Alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten und Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhindern und erheblich verringern.
- Die Fangtätigkeit wirksam regeln und die Überfischung, die illegale, nicht gemeldete und nicht regulierte Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden.
- Die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen.
- Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

**Warum?**

- Schätzungsweise 60% der marinen Ökosysteme werden nicht nachhaltig genutzt – Überfischung, Verschmutzung, Erwärmung der Weltmeere, Anstieg des Meeresspiegels und Übersäuerung durch vom Menschen gemachten CO<sub>2</sub>-Anstieg (<http://unsdsn.org/resources/goals-and-targets/>).

# DIE GLOBALEN ZIELE

## Für Nachhaltige Entwicklung



# DIE GLOBALEN ZIELE

## Für Nachhaltige Entwicklung

